



**OFFENER KANAL DESSAU**

## **PRESSEMITTEILUNG**

Dessau-Roßlau, 26. Dezember 2011

### **Offener Kanal Dessau: Bilanz 2011 und Ausblick 2012**

Der Offene Kanal (OK) Dessau schaut auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Im Mittelpunkt der Arbeit stand die Debatte um den Etat, der erstmals, trotz aller öffentlicher Proteste und Unterstützung unter anderem durch die Stadt Dessau-Roßlau, Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen und Partner wie dem Anhaltischen Theater Dessau, nunmehr von der Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA) gekürzt wird.

Ungeachtet des Haushaltsthemas und der Verunsicherung, die die Kürzungsdebatte mit sich gebracht hat, zieht der Bürgerkanal für das Jahr 2011 eine positive Bilanz. Parallel zur Aufrechterhaltung des Sendebetriebs als Hauptaufgabe des Bürgerkanals ist es erstmals gelungen, neben Auszubildenden zum Mediengestalter Bild und Ton und zum Film- und Videoeditoren sowie FSJ-lern auch zwei sogenannte Bürgerarbeiter zu beschäftigen. Dank des gemeinsamen Engagements wurde die Medienpädagogische Arbeit intensiviert, denn alle Genannten helfen im Rahmen ihrer Qualifizierung nicht nur bei der Nutzerbetreuung, sondern unterstützen ebenso Partner und Initiativen bei deren Projektrealisierung, wie beispielsweise die Evangelische Kirche bei ihren Herbstferienworkshops „Kamera läuft“, die Stiftung Bauhaus Dessau bei dem Filmprojekt „Bata-Cities“ der Kollegstudenten sowie dem Anhalt-800-Projekt „Walter meets Georg“, die interdisziplinäre Frühförderstelle Anhalt (DiFA) bei deren Öffentlichkeitsarbeit anlässlich ihres fünften Jahrestages, den punkt e. V. bei der Kinderstadt „Dessopolis“ oder den kurtheater bitterfeld e. V. Dessau bei seiner Theaterproduktion „Lappen hoch! Theater – Träume – Tatendrang“. Daneben wurden Workshops angeboten, darunter Ferienangebote für Kinder und Jugendliche, Bildungsofferten für Senioren, Initiativen und Organisationen sowie Projekttag für Schulen und Horteinrichtungen. Zum schon traditionellen Girlsday wurde erstmals in diesem Jahr in Kooperation unter anderem mit dem Gleichstellungsbüro der Stadt Dessau-Roßlau auch zu einem Boysday eingeladen. Insgesamt konnten in diesem Jahr 230 neue Nutzer gewonnen werden. Auch das Programm erfreut sich stetig wachsender Beliebtheit. Insbesondere die Ausstrahlung der Stadtratssitzungen als ein Beitrag zur politischen Bildung stößt bei den Dessau-Roßlauern auf großes Interesse.

Außerdem sind in diesem Jahr bestehende Kooperationen wie mit dem Netzwerk Gelebte Demokratie, unter anderem mit seinen Projekten Mitmach-Laden für Kinder und Jugendliche sowie der Woche Gelebter Demokratie, gestärkt und ausgebaut worden. Unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Klemens Koschig wurde eine neue Kooperation mit Lernen vor Ort Dessau-Roßlau eingegangen, die mit dem Sendeformat „Bildungslandschaft Fernsehen“ dazu beiträgt, die Bürger für die Vielfalt der örtlichen Bildungslandschaft zu sensibilisieren.

Selbstverständlich sollen die angestoßenen Vorhaben im Jahr 2012 fortgeführt werden. Die Mittelkürzungen durch die MSA schränken das Engagement des OK Dessau jedoch erheblich ein, obwohl sie dank des öffentlichen Protestes im Sachkostenbereich kurz vor der Entscheidung noch einmal reduziert worden sind. Demnach wird es ab dem kommenden Jahr keine neue Stelle für einen FSJ-ler geben. Auch wird der OK künftig keine Mediengestalter Bild und Ton sowie Film- und Videoeditoren mehr ausbilden können. In der Folge reduziert sich natürlich die Medienpädagogische Arbeit. Das neue Jahr beginnt mit der Suche nach geförderten Mieträumen für den Bürgerkanal, um die Kürzungen aufzufangen. Außerdem wird künftig ein großer Teil des Engagements der Geschäftsführung in die Spendenakquise fließen, zumal die MSA für das Jahr 2013 weitere Mittelkürzungen erwägt.

Der Offene Kanal Dessau ist einer von sieben nichtkommerziellen lokalen Fernsehsendern in Sachsen-Anhalt, deren Programm von Bürgern für Bürger gemacht wird. Er hat 1999 seinen Betrieb aufgenommen und wird durch die Landesmedienanstalt Sachsen-Anhalt gefördert und lizenziert sowie durch die Stadt Dessau-Roßlau, das Jobcenter SGB II Dessau-Roßlau, das Bundesverwaltungsamt, den Europäischen Sozialfonds und weitere, projektbezogene Partner und Förderer unterstützt.

Weitere Infos: Edith Strasburger & Conni Wosch, Tel.: 03 40 – 220 85 30

Pressekontakt: maren franzke, T./Fax: 030 – 97 00 50 73 // Funk: 01 71 – 172 19 03

**Offener Kanal Dessau; Poststraße 6; 06844 Dessau-Roßlau**

**Tel.: 03 40 – 220 85 30; Fax: 03 40 – 220 85 28; E-Mail: [ok@ok-dessau.de](mailto:ok@ok-dessau.de) // [www.ok-dessau.de](http://www.ok-dessau.de)**